

Liebe UnterstützerInnen,

02.09.2016

es ist vollbracht: Capi hat die Heimreise am 30.08 angetreten!!!

Er ist ohne Probleme in den Hänger gegangen und hat sich sehr bemüht, bei der Fahrt die Beine und das Gewicht gut zu koordinieren.

Da es heiß war und er wirklich zu arbeiten hatte, gab es ein/zwei Pausen, bei denen er ausruhen konnte und zu trinken bekam.

Bei Ankunft war er ganz brav, kam allerdings nicht gut aus dem Anhänger raus, rückwärtsgehen kann er nicht gut, aber auch hierbei ist alles gut gegangen.

Seine Box fand er gleich schön, aß, trank und bestaunte alles. Es hat ihm sichtlich gefallen, er zeigte großes Interesse und hat jetzt ein Fenster, aus dem er interessiert schaut.

Wir blieben bis abends bei ihm, räumten seinen Schrank ein, erklärten ihm alles, putzten und verwöhnten ihn und warteten, bis die anderen Pferde von der Koppel kamen. Das hat ihm gefallen, und er zeigte schon besonderes Interesse bei einigen.

Am 31.08 durfte er den halben Tag auf die Koppel, da er das gut machte, blieb er mittags statt in der Box auf der Hauskoppel und konnte gestern schon den ganzen Tag auf die Koppel! 11 Stunden Koppel!!! Dazu sind die riesig - toll! Es geht ihm richtig gut, man merkt auch, dass sein Bewegungsapparat schon in zwei Tagen weicher aussieht. Wir sind sehr glücklich und zufrieden. Jeden Tag Capi zu sehen, teils zweimal am Tag ist so schön. Die Anlage ist sehr groß, für uns wie ein kleiner Spaziergang Capi auf seiner Koppel mittags zu finden, er freut sich dann sehr und zeigt Interesse bei/mit uns zu sein. Er wiehert seit dem ersten Tag wieder;-))) Auf der Koppel zeigte ihm Sophia den Wassertrog, dass kannte er wohl nicht und war zunächst ängstlich, trank ihr dann aus der Hand, bevor er selbst die Nase reinsteckte.

Wir haben so viel schon erlebt, herrlich! Abends kommt er brav in die Box, relaxt kurz und dann beginnt das Training bei Frau Kappler.

Am zweiten Tag war er auf dem Platz, durfte frei laufen, mit uns Körpersprachsignale üben und alles erkunden, gestern waren wir spazieren.

Seit Monaten konnte ich ihn wieder alleine führen. Frau Kappler passt gut auf uns auf, vermittelt viel Sicherheit und Ruhe und steht beratend und betreuend zur Seite. Durch den langen Koppeltag ist Capi auch platt und für alle gut zu führen. Heißt aber für mich noch lange nicht, dass ich tiefenentspannt bin. Er hat immer noch Energie für kleine Hopser und Erschrecker, so dass ich das gut schaffe, aber noch nicht alleine was machen würde;-)

Aber immerhin, gestern 45 Minuten alleine geführt;-)

Jetzt beginnt dann wieder das Hinterhandtraining und der Aufbau, ich bin gespannt, was Frau Kappler wieder erreichen wird. Als sie Capi abends am 1. Tag noch besuchte, mümmelte er ganz entspannt in seiner Box und war wohl richtig überrascht, als er sie sah, roch und peu á peu erkannte. Es ist so schön, was man alles in ihm lesen kann. Derzeit sehe ich doch wieder jeden Tag, wie sich der ganze Einsatz für ihn gelohnt hat!

Viele Videos und Fotos stehen demnächst für Sie auf der Homepage bereit, erste Bilder folgen heute schon!

Abschließend noch die aktuellen Ereignisse:

- Der Prozess wurde terminlich nochmals verschoben und geht nun im Dezember weiter.
- Die Heimatartikel haben bei mir oder Capis Konto leider null Resonanz gezeigt.
Einige HaanerInnen sprachen meine Mutter an, fanden alles gut, aber können wegen geringer Rente nichts geben, oder sind im hohen Alter nicht fit mit dem Internet und haben daher keinen Zugang zu den Kontodaten.
Meine Mutter wollte diese geben, aber darauf wurde dann auch nicht eingegangen.
Es ist ja (noch) nicht so, dass ich vor dem Ruin stehe, aber 1000 Euro monatlich zu stämmen, zu all den anderen Kosten, dazu alleinerziehend, ist eben nicht ohne.
Ein weiterer Artikel in der Zeitschrift Cavallo hat auch nichts bewirkt.
- Damit sind wir auch bei den Kosten:
Der Stall ist billiger, dazu das Training wieder höher, so dass ich mit dem Spezialfutter bei weiterhin bei ca. 1000 Euro/Monat bleibe. Das Training wird wohl bis Ende des Jahres bleiben, danach schauen wir, wie wir es runter reduzieren können.
- Capis Kontostand ist ruhiger geworden, bekam aber weitere 100 Euro dazu, vielen Dank!
Mit den 225 Euro wurde der Hufschmied, die Impfung und die Heimfahrt bezahlt, damit ist es leer.
Die laufenden Kosten für September von 1025 Euro habe ich selbst getragen.
- Da ich nochmals nach Bedarf gefragt wurde:
Weiterhin möchte ich das Equicor-System kaufen, sowie eine Beschäftigungsbürste für die Box - es juckt ihn schon sehr, abends nach dem Koppelgang, wenn die Fliegenschutzbekleidung ab ist. Dazu einen Halter für den Salzstein. Ganz dringend wäre für die anstehenden nassen Tage eine Regendecke für die Koppel und ab und an die oestheopathischen und chiropraktischen Behandlungen.

Ich hoffe Ihnen allen geht es gut?! Auf bald,

Ihre Tina Recknagel und Co!

Tina Recknagel

Bank: ing-diba

IBAN: DE33500105175417837989

BIC: INGDDEFFXXX